Plandiskussion „So schön wird's vor der Relli!“ Dokumentation

Donnerstag, 13.06.2024

16:30 – 19:30 Uhr

Theaterraum Schule Rellinger Straße

Veranstalter:	Bezirksamt Eimsbüttel
Konzept und Moderation:	TOLLERORT entwickeln & beteiligen
Teilnehmende:	etwa 35 Teilnehmende: Eltern, Elternrat, Anwohner:innen, Initiativen, Bezirksamt Eimsbüttel, Senatskanzlei, Naumann Landschaft und TOLLERORT

unser klima eimsbüttel
Hamburg | Bezirksamt Eimsbüttel
Interreg North Sea
Co-funded by the European Union
Naumann Landschaft
TOLLERORT entwickeln & beteiligen

Hintergrund

Die öffentliche Plandiskussion „So schön wird's vor der Relli!“ ist Teil eines Beteiligungsprozesses zur Umgestaltung eines Abschnitts der Rellinger Straße. Sie folgt unmittelbar einem „Gegencheck“-Format mit Kindern, in dem 23 Schüler:innen aus verschiedenen Lerngruppen ebenfalls die vorgestellten Planskizzen diskutierten.

Freies Kommen und Gehen mit Informationsangeboten zu:

- Begrüßung und Rahmeninformationen
- Station 1: Ausstellung/Rückblick Prozess
- Station 2: Verkehrsplanung
- Station 3: Entwurfsskizzen
- Station 4: Aktivierung
- Verabschiedung & Ausblick

Nachbar:innen, Initiativen und anliegende Gewerbetreibende sind zur Plandiskussion eingeladen, um anhand zweier Entwurfsskizzen des Planungsteams gemeinsam über die geplante temporäre Gestaltung zu diskutieren.

Bei einem offenen Format mit vier Stationen haben Interessierte die Gelegenheit, sich anhand einer betreuten Ausstellung zu folgenden Themen zu informieren und zu diskutieren:

- das bisherige Verfahren und die anstehenden nächsten Schritte der Umgestaltung,
- die bisherigen Beteiligungsbausteine und die jeweiligen Ergebnisse,
- die planerische Übersetzung der umsetzbaren Beteiligungsideen in Verkehrsplanung Planskizzen der Landschaftsplanung,
- die Möglichkeiten zur Bespielung der Fläche.

Begrüßung

Johannes Gerdelmann, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamtes Eimsbüttel, begrüßt die Anwesenden der Veranstaltung. Er berichtet von seinen Erfahrungen als Radfahrer auf dem Schulweg Rellinger Straße und freut sich über die aktuelle Initiative, diesen Raum neu zu denken. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass in diesem Prozess auch Schüler:innen und Nachbarschaft an der Gestaltung beteiligt werden. Er wünscht allen Beteiligten einen konstruktiven Austausch.

Das an eine Ausstellung angelehnte Format ermöglicht es den Teilnehmenden, im Rahmen von zwei Führungen (16.30 Uhr und 18.00 Uhr) an den Stationen eine Einführung durch die jeweilige Fachbetreuung zu erhalten. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich selbständig weiter zu informieren.

Station 1: Ausstellung/Rückblick Prozess

Wer ist beteiligt und was ist zu bedenken? Die Prozessgrafik „Straßenplanung“ zeigt beispielhaft, welche Planungsschritte durchgeführt werden müssen und welche Akteure u.a. beteiligt sind, um die neue Gestaltung einer Straße im Rahmen der Straßenplanung voranzubringen.

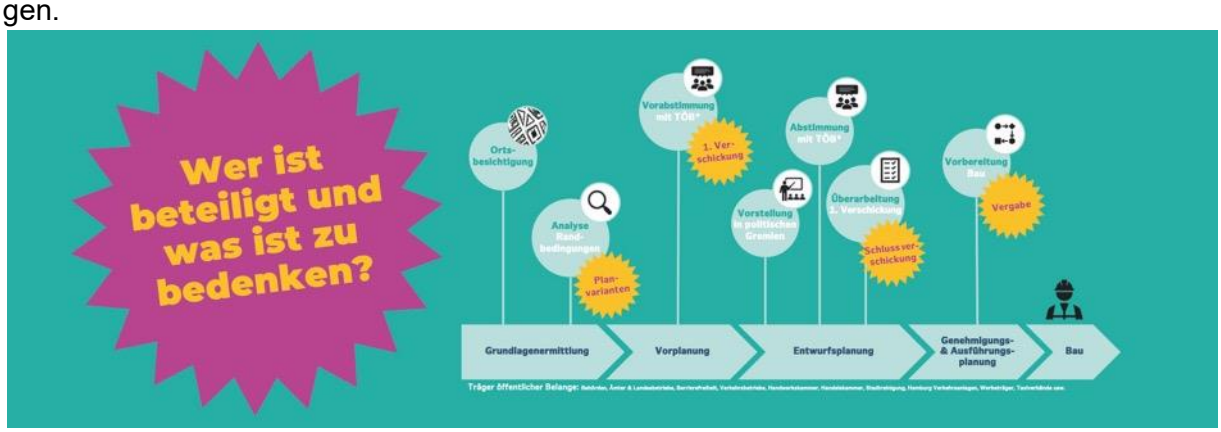

Abbildung 1: Prozessgrafik Straßenplanung, „Wer ist beteiligt und was ist zu bedenken?“, BAE

- Im Straßenplanungsprozess für die Umgestaltung der Rellinger Straße sind die Grundlagenermittlung mit Analyse der Randbedingungen und die Erstellung unterschiedlicher Planungsvarianten sowie die Vorplanung mit der Vorabstimmung einer Vorzugsvariante und der ersten Verschickung abgeschlossen.
  - Die bezirkliche Politik wurde in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 05.04.2023 über die aktuelle Situation im Umfeld der Grundschule Rellinger Straße und die dortige Konfliktsituation informiert. Die möglichen Planungsvorschläge entsprechend der Drs. 21-2268 wurden anhand eines Konzeptplans in Form von Kartenmaterial und Skizzierungen erläutert und das geplante weitere kurz-, mittel- und langfristige Vorgehen -auch im Hinblick auf die Beteiligung der Öffentlichkeit- vorgestellt.
  - Die erste Verschickung zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte am 09.05.2024.
- Die Unterlagen der ersten Verschickung wurden der Bezirkspolitik, in der Sitzung des Ausschusses Grün, Nachhaltigkeit, Umwelt, Verbraucherschutz, Wirtschaft und Digitalisierung, am 15.05.2024 und des Hauptausschusses, am 16.05.2024 zur Kenntnis gegeben.
- Die eingegangenen Stellungnahmen der TöB (Behörden, Polizei, Feuerwehr, Landes- und Verkehrsbetriebe, Handwerks- und Handelskammer, Stadtreinigung, Werbeträger, Taxiverbände etc.) werden unter Berücksichtigung der Planungsziele abgewogen und die Planungsvariante, wo nötig überarbeitet.
- Mit der Schlussverschickung werden eventuelle Änderungen der Planung den TöB und der Politik zur Kenntnis gegeben.
- In der Genehmigungs- & und Ausführungsplanung wird die Planung in einen ausführungsreifen Stand übertragen und die nötigen Bauleistungen ausgeschrieben.
- Der Bau des Modalfilters Rellinger Straße (Abschnitt Spengelweg bis Grädenerstraße) ist für das Jahr 2025 angestrebt.

Beteiligung und Aktivierung - Bisherige Beteiligungsbausteine und Ergebnisse

Erstmals informierte der Bezirk die Anwohnerschaft und Interessierte über die Umgestaltung im Juli 2023. Erste Nutzungsideen, Einwände und Sorgen wurden gesammelt. Darüber hinaus wurden Wünsche nach Radabstell-, Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten geäußert. Sicherheitsaspekte und mögliche Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr wurden benannt. Die Berücksichtigung von Serviceparken, Lieferungen und Müllentsorgung führten zu Bedenken und es wurde um Alternativen zum Kfz-Parken im öffentlichen Raum gebeten.

Im Kinder-Ideenbuch Relli sammelten im Januar 2024 Schüler:innen der Schule Rellinger Straße Ideen für die neu entstehenden Freiräume vor der Schule. Dabei wurde deutlich, dass sich die Kinder vor allem Räume zum Bewegen und Spielen, aber auch zum Chillen und Gestalten wünschen. Außerdem wurden die Themen Natur und Grün, Aktive Mobilität, Aktionen und Verpflegung angesprochen.

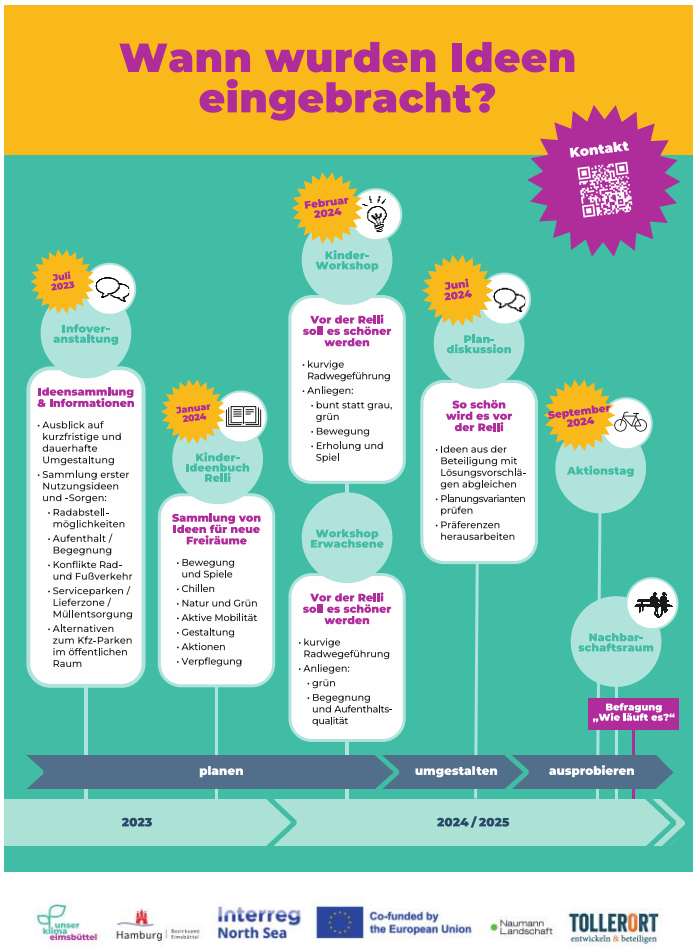

Abbildung 2: Plakat bisherige Beteiligungsschritte, TOL

Im Februar 2024 fanden zwei Workshops "Vor der Relli soll es schöner werden" statt. Ziel der Ideenworkshops war es, Nutzungs- und Gestaltungsideen für die neuen Freiräume der Rellinger Straße zu sammeln. In beiden Workshops wurde eine kurvige Radwegeführung gewünscht. Im Kinderworkshop kam der Wunsch hinzu, bunt statt grau zu gestalten und auf Bewegung, Erholung und Spiel zu achten. Die Erwachsenen wünschten sich eine grüne Gestaltung mit Fokus auf Begegnungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualität.

Die heutige Plandiskussion am 13. Juni 2024 dient dem Gegencheck durch die Öffentlichkeit. Die Varianten der Planskizzen sollen geprüft und die Präferenzen der Beteiligten herausgearbeitet werden.

Ein weiteres Poster informiert über die planerischen Herausforderungen, die einige Ideen aus den Beteiligungsveranstaltungen für das Planungsteam mit sich bringen:

- Die Radwege müssen erkennbar sein: Bunte Markierungen sollten nur an wichtigen Stellen verwendet werden.
- Rettungsfahrzeuge haben Vorrang: Möbel und Beete müssen so platziert sein, dass Rettungskräften ausreichend Platz bleibt.
- Den Radverkehr verlangsamen: Kurven in der Wegeführung, klare Übergänge und Sicherheitsabstände sorgen für einen abgebremsten Radverkehr vor Schulen.
- Spielgeräte, wie z.B. ein Klettergerüst, benötigen viel Platz und meist auch einen zusätzlichen Fallschutz. Die Fläche soll aber vielfältig nutzbar sein.

Abbildung 3: Plakat Herausforderungen der Planung, TOL

Station 2: Verkehrsplanung

Abbildung 6: Plakat Verkehrsplanung, TOL

Der etwa 60 m lange Abschnitt der Rellinger Straße zwischen Grädenerstraße und Spengelweg soll autofrei gestaltet werden. Dazu sind an beiden Enden dieses Abschnitts Modalfilter geplant, die die Durchfahrt für Kfz-Verkehr in diesem Bereich unterbinden. Die Erreichbarkeit der Gebäude für Rettungskräfte und Feuerwehr bleibt dabei gewährleistet. Die Durchfahrt für den Radverkehr bleibt erhalten. Dabei handelt es sich um eine verschwenkte Radeverkehrsführung, welche in der vorangegangenen Beteiligung (Ideenworkshops) gewünscht wurde. Auf diese Weise entstehen sowohl vor dem Eingangsbereich der Schule als auch auf der gegenüberliegenden Seite Flächen, die für Aufenthalt und Grün genutzt werden können. Bei dieser Variante muss ein Baum gefällt werden.

Langfristig soll die Rellinger Straße gemäß dem beschlossenen Bezirksroutenkonzept zur Fahrrad-Bezirksroute umgeplant werden mit dem Prüfziel, Fahrradstraße zu werden. Die Umgestaltung soll zunächst mit einfachen Mitteln, d. h. weitgehend ohne tiefbauliche Eingriffe, jedoch gestalterisch ansprechendend erfolgen. Nach einer Auswertung der Gestaltung und

Radverkehrsführung unter Beteiligung der Öffentlichkeit soll eine dauerhafte Gestaltung im Zuge des Umbaus der gesamten Rellinger Straße als Bezirksroute umgesetzt werden.

Mehrere Anmerkungen weisen auf die Sicherheit der Fußgänger:innen hin und empfehlen, den Fahrradverkehr zu verlangsamen. Dazu wird gegenseitige Rücksichtnahme betont. Als konkrete Maßnahme zur Verlangsamung des Radverkehrs werden verschiedene Konzepte (Spielstraße, Tempo 30 oder 20) erörtert. Als bauliche Anpassung werden engere Kurven empfohlen, während Aufmerksamkeitsstreifen und Noppen als weniger geeignet angesehen werden. Als weiteres Thema werden Parkzonen genannt.

Station 3: Entwurfsskizzen - Planerische Übersetzung der kurzfristig umsetzbaren Beteiligungsideen

Sharon Naumann, Naumann Landschaft beschreibt die vorliegenden beiden Gestaltungsentwürfe. Die Skizzen haben die gemeinsame Basis von:

- Einhaltung von Flucht- und Rettungswegen: Diese Flächen bleiben jeweils frei von Möblierung.
- Verwendung von Naturmaterialien: Einfassungen der Hochbeete mit Holz, Sitzgelegenheiten aus Naturmaterialien.
- Schnelle Realisierung und Wiederverwendbarkeit: Verwendung von Pflanzkübeln und Erdaufschüttungen, ggf. können diese Elemente in der langfristigen Umsetzung wieder verwendet werden.

<u>Differenzierende Elemente der einzelnen Entwürfe sind:</u>

„Die Grüne Relli": In dieser Skizze liegt der Schwerpunkt auf einer naturnahen Begrünung. Die zusätzliche Begrünung mit großflächigen Erdaufschüttungen zur Erweiterung der Pflanzflächen dient der Verbesserung des Stadtklimas und der Sammlung und Verdunstung von Regenwasser.

- Die vorgesehene Pflanzflächen dienen der Abgrenzung zwischen Rad- und Fußverkehr - die Radwegefläche ist baulich getrennt.
- Die Straße kann an drei Stellen überquert werden. Die mittlere Querung in Höhe des derzeitigen Schuleingangs ist farblich markiert.
- Straßenseitig, direkt vor der Schule, befinden sich Sitz-, Liege- und Picknickmöglichkeiten. Auch Gruppen, z. B. Lerngruppen, können sich auf einer größer angelegten Sitzplattform aufhalten.
- Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich Sitz-, Liege- und Picknickmöglichkeiten u.a. für die Nachbarschaft.
- Sitz-, Liege- und Picknickplätze sind auf dem Asphalt grün markiert.
- Ein Standort für Fahrradbügel ist neben einem Fahrradunterstand vor den Wohnhäusern (Spengelweg 30, Rellinger Straße 12) vorgesehen. Ein zweiter Standort befindet sich in der Nähe des Schuleingangs.
- Im Bereich vor der Schule befindet sich ein 3D-Hüpfspiel zum Hüpfen und Klettern.

Abbildung 7: Entwurfsskizze „Die Grüne Relli“

„Die Bewegte Relli“: Diese Skizze enthält den Schwerpunkt Bewegungsmöglichkeiten. Ein höherer Anteil an Freiflächen wird als bunte Aktionsflächen genutzt. Die Skizze enthält Balancierelemente, eine Slackline, mehrere Hüpfspiele, eine Tischtennisplatte und Spielelemente, wie ein Tic-Tac-Toe Feld.

- Die Abgrenzung zwischen Rad- und Fußverkehr gelingt durch farbliche Markeirungen auf der Straße.
- Die drei Querungsstellen werden farblich (rot) auf der Straße gekennzeichnet
- Sitz-, Liege- und Picknickmöglichkeiten, u. a. für die Nachbarschaft, sind über den gesamten Abschnitt verteilt.
- Die vier Standorte der Fahrradbügel befinden sich auf beiden Straßenseiten des Abschnitts. Zwei befinden sich an der Kreuzung Rellinger Straße / Grädenerstraße, die beiden anderen im Bereich zwischen Spengelweg und Rellinger Straße.

Abbildung 8 Entwurfsskizze "Die Bewegte Relli"

<u>Rückmeldungen zur Planung</u>

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit dem Planungsteam zu diskutieren. Sie können darüber hinaus, Hinweise auf die Fragen **Was finden Sie besonders**

gut? (grüne Klebezettel), **Welche Anregungen haben Sie?** (pinke Klebezettel) und **Allgemeine Anmerkungen** (orange Klebezettel) an der Pinnwand zu hinterlassen. Eine Übersicht der geclusterten Abschriften ist dem Anhang zu entnehmen. Zentrale Aussagen finden sich in folgender Kurzübersicht wieder:

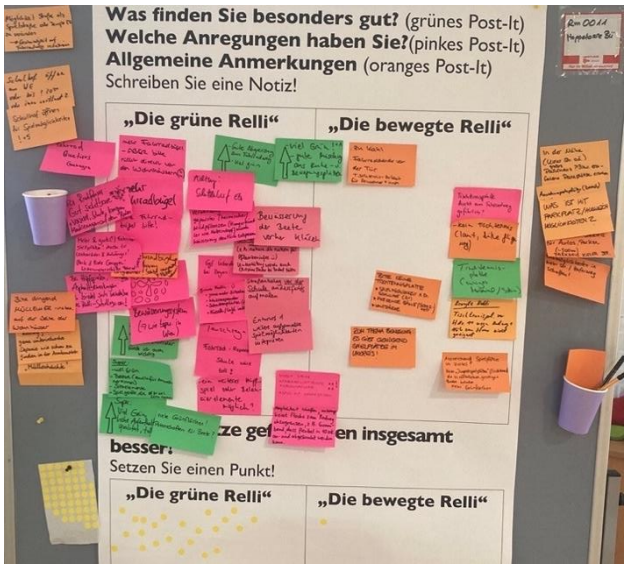

Abbildung 9: Plakat zum Eintragen der Anmerkungen über die zwei Planvarianten, TOL

„Die Grüne Relli“		**„Die Bewegte Relli“**	
Was finden Sie besonders gut? (grün)	**Welche Anregungen haben Sie?** (pink)	**Was finden Sie besonders gut?** (grün)	**Welche Anregungen haben Sie?** (pink)
▪ Grün, ▪ Aufenthaltsqualität, ▪ Abgrenzung Radwegeführung	▪ Radabstellanlagen ergänzen ▪ Heimische Bepflanzung / Klärung Bewässerung ▪ Mehr Spielmöglichkeiten (aufgemalt) ▪ Ergänzende Möblierung, wie Fahrrad-Reperatur-Säule, Überdachung / Schattenplätze, Wasserspender, Sitzelemente	▪ Tischtennisplatte	▪ Standort Tischtennisplatte überdenken ▪ nicht mehr Spielgelegenheiten ▪ Anregung zur Gestaltung: ▪Mehr Grünflächen ▪Fahrradständer vor der Tür
Allgemeine Anmerkungen (oranges Post-It)			
Thema Müll	Lösungen für ruhenden Verkehr	Öffnung Schulhof	Tempobegrenzung Straße

Die Punkabfrage **Welche Entwurfsskizze gefällt Ihnen insgesamt besser?** ergibt**:**

„Die Grüne Relli“: 24 Punkte

„Die Bewegte Relli“: 2 Punkte

Station 4: Aktivierung

Die Veränderungen für den Schulweg und die neuen Nachbarschaftsräume an der Rellinger Straße sollen im Rahmen eines Aktionstages ausprobiert werden. Dieser ist für den 20. September 2024 im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und des Weltkindertages geplant. Schwerpunktthema ist „Aktive Mobilität“ mit Blick auf den Schulweg für Kinder, aber auch für Erwachsene. Gesucht werden Akteure und Aktive, die sich an diesem Tag mit einer Aktion beteiligen. Folgende Ideen werden vorgeschlagen:

Abbildung 10: Plakat „Relli beleben“, Ideen für die Nutzung der neuen Freiräume zu

- ASP (Abenteuer Spielplatz), Kicker
- Kaffeetafel f. Nachbarschaft
- Ideen/ Workshop
- Skate School
- Open Air Film: The Human Scale
- Geschichte des Ortes
- Vormittags: Schule geht auf Straße
- Infostand
- Verkehrskasper
- Workshop Schulwegsicherheit
- Dinner für alle
- Schülerpolizei
- Musik
- Smarte Rampe
- Spaziergang zum Thema Verkehr
- Fahrrad-Parcours
- Hüpfburg

Weitere Ideen für eine allgemeine Nutzung der Rellinger Straße nach der Umgestaltung umfassen eine Hängematte oder Nestschaukel, ein Yogaangebot und Filmabende

Dank und Ausblick

Dezernent Johannes Gerdelmann (Dezernats Wirtschaft, Bauen und Umwelt) und die Vertreter:innen des Teams Mobilität vom Bezirksamts Eimsbüttel bedanken sich bei allen Teilnehmenden, bei der Schule und den beauftragten Büros.

Ab 19:30 Uhr löst sich das flexible Veranstaltungsformat auf und es werden noch vereinzelt bilaterale Gespräche geführt.

Weitere Informationen zum Prozess finden Interessierte über den Newsletter Nachbarschaftsräume Eimsbüttel: https://seu2.cleverreach.com/f/368067-370773/.

Anhang

„Die Grüne Relli“		„Die Bewegte Relli“	
Was finden Sie besonders gut? (grün)	**Welche Anregungen haben Sie?** (pink)	**Was finden Sie besonders gut?** (grün)	**Welche Anregungen haben Sie?** (pink tlw. auch orange)
• Viel grün (+2x) • Super: – Viel Grün – Beete (auch für Anwohner*innen) – Sitzelemente – Spielgeräte, die nicht zu viel Lärm machen • Super: Viel Grün, hohe Aufenthaltsqualität, toll! • Viele Grünflächen! • Gute Mischung aus Ruhe – u. Bewegungsplätzen • Ich freue mich über das viele Grün, Fahrradständer wären auch wichtig • Gute Abgrenzung zum Fahrradweg	**Radabstellanlagen** • Mehr Fahrradbügel – ABER bitte nicht direkt vor den Wohnhäusern ☺ • Mehr Fahrradbügel / Viele Fahrradbügel bitte! • Mehr & gute (!) Fahrradstellplätze! Auch für Lastenräder & Anhänger! Park & Ride Garagen! Witterungsgeschützte Fahrradstellplätze • Fahrrad Quartiers-Garagen • Auf keinen Fall mehr Fahrradbügel als in Planung eingezeichnet! Sonst angrenzende P-Plätze nehmen! **Bepflanzung / Bewässerung** • Verwendung standortangepasster (heimischer) Wildpflanzen (Hungerkünstler wie Natternkopf) würde Wässerung deutlich entspannen • Bewässerung der Beete vorher klären • Bewässerungssystem (wie bspw. In Wien) • Heimische Wildpflanzen (z.B. www.natura.de nutzen für Pflanzeninfos ☺) Unterstützung würde auch C. Stecker bei Bedarf bieten • Achtung: Schattenwurf EG • Patenschaften für Beete? **Spielmöglichkeiten** • weitere aufgemalte Spielmöglichkeiten integrieren • Ein weiteres Hüpfspiel oder Balancierelement möglich? • Wunsch nach Farbe am Boden → auch als Spielflächen	• Tischtennisplatte (ruhiges Material/Stein)	**Standort Tischtennisplatte** • Tischtennisplatte direkt am Fahrradweg gefährlich? • Tischtennis zu laut für Anwohner*innen • Kein Tischtennis (laut, Bälle fliegen weg) • Bitte keine Tischtennisplatte – Spielmöglichkeit auf dem Schulhof (+1mal) – Fliegende Bälle (Sicherheit) – Lautstärke • Tischtennisplatte vor Haus Nr. 11 wegen Radweg + Nähe zum Haus nicht geeignet **nicht mehr Spielgelegenheiten** • Ausreichend Spielplätze im Viertel! Keine „Jugendspielplätze“ (Tischtennis) die zu nächtlichen, geselligen Runden einladen. • Auftragen von Sportboden möglich? • Zum Thema Bewegung: es gibt genügend Spielplätze im Umkreis **Anregung zur Gestaltung** • Zu kahl • Fahrradständer vor der Tür • Mehr Grünflächen

Anhang

- Bei Hüpfspielen, Asphaltbemalungen: Es bietet sich wunderbar das Relli-Schullogo an!
- Straßenbelag vor der Schule andersfarbig aufmalen
- Für Radfahrer: Gut sichtbare „Vorsicht, Schule, langsam“ Markierungen auf dem Boden → Rüttelstreifen

Ergänzende Ausstattung / Möblierung

- Gerne mehr Sitzelemente
- Wasserspender (3x)
- Spiel mit Wasserbecken
- Ggf. Überdachung bei Regen
- Schattenplätze (durch Segel)
- ?Schatten? Temporäre Dächer?
- Kiosk/ Cafè integrieren
- Fahrrad-Reparatur-Säule wäre toll!
- Fahrradluftpumpe (+1mal)
- Möglichkeit schaffen, unkompliziert Flächen zum Radweg abzugrenzen, z.B. Gummiband, dass flexibel in 10 Sek. an- und abgebracht werden kann.
- Tauschregal

Allgemeine Anmerkungen (oranges Post-It)

Thema Müll

- Bitte dringend Mülleimer – insbes. auf der Seite der Wohnhäuser
- Lösung für Müll! Gerne unterirdische Deponie wie schon zu finden in der Armbruststr.
- „Müllschächte“

Lösungen für ruhenden Verkehr

- In der Nähe (Kieler Str. o.ä.) großes Parkhaus ?! Bzw. entfallene Parkplätze ersetzen
- Anwohnerparkplätze (Bereich) erweitern
- Was ist mit Parkplatz Ausweichmöglichkeiten
- Ausweismöglichkeiten im größeren Umkreis für Autos, Parken (~500m), Parkhaus Kieler Straße
- Parkmöglichkeiten in Kieler Str., Haferweg schaffen!

Öffnung Schulhof

- Schulhof öffnen am WE oder bis ? 20:00 oder immer geöffnet?
- Schulhof öffnen für Spielmöglichkeiten! (+5 mal)

Tempobegrenzung

Möglichkeit Straße als Spielstraße oder Tempo 20 zu verändern → Geschwindigkeit auf Fahrradweg reduzieren

Impressum

Veranstalter:

Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg
E-Mail: mobilität@eimsbuettel.hamburg.de

Moderation und Dokumentation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen
mone böcker & anette quast gbr
Palmaille 96
22767 Hamburg

Beate Hafemann und Federico Garrone
Telefon: 0162 9059 479 / 0176 8766 1204
E-Mail: nachbarschaftsraeume@tollerort-hamburg.de